

Samstag, 22. Januar 2005

derStandard.at: Mediziner vermuten Zusammenhang zwischen Umweltgiften und Autismus

Gestern in derStandard.at:

Kombination von Umweltgiften schädigt Nervenzellentwicklung Mediziner erwägen Zusammenhang mit Autismus

Fragen die sich mir beim Lesen des Artikels auftraten:

Wenn Umweltgifte die Ursache für Autismus und ADS wären und wenn diese tatsächlich die Entwicklung von Nervenzellen behindern... warum weisen die Betroffenen dann nur in bestimmten, umgrenzten Feldern Probleme auf, statt vielmehr auch eine Intelligenzminderung zu entwickeln. Im Gegenteil dazu weisen ja gerade Autisten oder ADSler eine hohe allgemeine Intelligenz auf, die sich scheinbar ganz unbehindert entwickelt.

Des weiteren halte ich es eher für wahrscheinlich das es tatsächlich - wie es im Artikel anklingt - die bessere Diagnostik ist, als das es signifikant mehr Autismusfälle gibt als früher. Heute hat man einen Namen und kann die Symptome einordnen, statt es nur auf 'Schuld' der Betroffenen zu schieben und diese einfach für unwillig zu halten...

Geschrieben von Mela in Aus der Presse um 05:22